

# Niederschrift Nr. 21

über die öffentliche Sitzung  
des Amtsausschusses des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider  
am Dienstag, 7. Februar 2017, im Dithmarscher Hof, Kleve

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

## **Anwesend sind:**

Herr Manfred Lindemann als Vorsitzender  
Herr Uwe Harbeck  
Herr Jörg Patt  
Herr Dieter Noroschadt  
Herr Thorsten Eggers  
Frau Gabriele Beetz  
Frau Ursula Rink  
Frau Helmi Rau  
Herr Werner Oetjens  
Herr Herbert Voss  
Herr Jens Peters  
Herr Norbert Rohwedder  
Frau Birgit Meier  
Herr Kurt Kring  
Herr Rolf Thiede  
Herr Helmut Meyer  
Herr Volker Lorenzen  
Frau Marie-Luise Witt  
Herr Norbert Arens  
Herr Jens Uwe Franck  
Herr Dr. George Fedosejevs als Stellvertreter für Herrn Hans-Peter Witt  
Herr Jens Peter Wiborg  
Herr Ronald Petersen  
Frau Daniela Donarski  
Herr Peter Scheldorf  
Herr Tjark Schütt  
Herr Heino Grimm  
Herr Hans Hermann de Freese  
Frau Karin Wrage  
Herr Dieter Grimm  
Herr Jens Lahrsen  
Herr Jörn Walter  
Herr Peter Ahrens  
Frau Anne Riecke  
Herr Jochen Block  
Herrn Dieter Kurzke  
Frau Elke Jasper  
Frau Petra Elmenthaler

## **Entschuldigt fehlen:**

Herr Klaus-Dieter Holm  
Herr Ernst Schnepel  
Herr Hans-Peter Witt

**Als Gäste anwesend:**

Frau Angela Altröck und Herr Günter Carstens, GGS Tellingstedt  
Herr Michael Stahlschmidt und Frau Corinth, Eiderlandschule Hennstedt  
Herr Langhinrichs und Frau Tammy Wittmaack, Schulverband Wesselburen  
Herr Thorsten Rode, Schulleiter Friedrich-Hebbel-Schule Wesselburen  
Herr Ralf Tiessen, DLZ

**Von der Verwaltung:**

Frau Petra Tautorat als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende beantragt folgende Änderung der Tagesordnung: Absetzung des Tagesordnungspunktes 8: "Personalangelegenheiten; hier: Bestellung eines stellvertretenden leitenden Verwaltungsbeamten". Dieser Tagesordnungspunkt soll in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden. Der Änderung wird einstimmig zugestimmt.

**Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 20 vom 28.11.2016
3. Mitteilungen
4. Einrichtung einer eigenständigen Grundschule in Hennstedt
5. Zukünftige Ausrichtung der Eiderlandschule Hennstedt
6. Abschluss eines Beratervertrages zur Regelung der zukünftigen Schullandschaft im Amt Eider
7. Eingaben und Anfragen

**TOP 1. Einwohnerfragestunde**

Es sind zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner anwesend, insbesondere viele Eltern zu den nachfolgenden Punkten der Tagesordnung.

Ulf Meislahn fragt an, welche Kosten dem Amt Eider entstehen, wenn die Kooperation mit der Friedrich-Hebbel-Schule eingegangen wird, die er grundsätzlich befürwortet. Und wer soll diese Kosten dann tragen?

Der Vorsitzende führt aus, dass die Kosten momentan noch nicht in der Betrachtung seien. Fakt ist, dass sich das Amt Eider nicht an den Investitionskosten der Friedrich-Hebbel-Schule in Wesselburen beteiligen wird.

Ulf Meislahn ergänzt, dass seine Frage vielmehr dahingehend verstanden werden soll, ob nicht die Gründung von zwei Schulverbänden sinnvoll wäre.

Der Vorsitzende als auch der Schulausschussvorsitzende Jörg Patt geben dazu entsprechende Erläuterungen. Überarbeitung der Schulstruktur im Amt Eider ist auf jeden Fall das nächste Thema, das auf der Agenda steht. Zunächst muss aber für die Eltern Verlässlichkeit geschaffen werden durch die entsprechenden Beschlussfassungen auf der heutigen Sitzung.

## **TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 20 vom 28.11.2016**

### **Beschluss:**

Die Niederschrift Nr. 20 vom 28.11.2016 wird genehmigt.

### **Stimmenverhältnis:**

einstimmig

## **TOP 3. Mitteilungen**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der nächste Workshop zum Amtsentwicklungs-konzept mit dem Thema „Dorfleben und Identität“ am 08.02.2017 um 19 Uhr im Markt-treff „Inne Merrn“ in Hennstedt stattfindet.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Volker Lorenzen, teilt mit, dass die nächste Sitzung am 20.02.2017 stattfinden wird.

Kurt Kring als Vorsitzender des Bauausschusses teilt mit, dass bislang keine Bauaus-schusssitzung anberaumt ist.

Herr Noroschadt als Vorsitzender des Tourismusausschusses teilt mit, dass für Anfang März eine Sitzung anberaumt werden soll.

Der Vorsitzende des Schulausschusses, Jörg Patt, berichtet von den letzten Schulaus-schusssitzungen und verweist auf die nachfolgende Tagesordnung.

## **TOP 4. Einrichtung einer eigenständigen Grundschule in Hennstedt**

Die Eiderlandschule Hennstedt soll aufgrund der sinkenden Schülerzahlen im Sekundarbereich neu ausgerichtet werden. Angedacht ist eine Kooperation mit der Friedrich-Hebbel-Schule in Wesselburen. Ziel des Schulträgers und der Kooperation mit der Friedrich-Hebbel-Schule soll sein, den Standort in Hennstedt im Sekundarbereich langfristig zu erhalten.

In der Sitzung des Schulausschusses vom 16.01.2017 wurde eine Beschlussempfeh- lung an den Amtsausschuss gegeben, eine eigenständige Grundschule unter eigener Leitung am Standort Hennstedt einzurichten. Die Schülerzahlen für die Grundschule sind stabil. Durch die Einrichtung einer eigenständigen Grundschule wird ein Signal an die Eltern gegeben, dass dort etwas Neues entsteht, verbunden mit der Hoffnung, zu- künftig wieder alle Kinder des Grundschuleinzugsbereichs in Hennstedt zu beschulen. Gerade in Lunden hat es sich gezeigt, dass die Einrichtung einer eigenständigen Grundschule mit neuer Leitung ein gutes Erfolgsmodell ist.

Durch die Abkopplung der Grundschule vom Sekundarteil könnten auch die Kooperati- onsgespräche mit der Friedrich-Hebbel-Schule vereinfacht werden, da es sich dann bei beiden Schulen um reine Gemeinschaftsschulen handelt.

Die Schulrätin Frau Sing wird nach Absprache mit dem Ministerium diesen Antrag posi- tiv begleiten.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt die Einrichtung einer Grundschule unter einer neuen eigenen Leitung am Standort Hennstedt zum Schuljahresbeginn 2017/2018. Ein entsprechender Antrag seitens des Schulträgers zwecks Genehmigung einer eigenständigen Grundschule ist über die Schulrätin an die oberste Schulaufsichtsbehörde zu stellen.

**Stimmenverhältnis:**

einstimmig

**TOP 5. Zukünftige Ausrichtung der Eiderlandschule Hennstedt**

Im März 2016 teilte die Schulleitung der Eiderlandschule Hennstedt mit, dass die Schülerzahl des Sekundarbereichs im Schuljahr 2017/2018 voraussichtlich unter die Mindestzahl von 240 Schülerinnen und Schülern sinken wird. Die erhofften Schülerinnen und Schüler aus dem Bereich Lunden sind zu großen Teilen in andere Schulen abgewandert. Der übrige Einzugsbereich der Eiderlandschule Hennstedt ist ebenfalls massiv geschrumpft. Viele Grundschüler aus den Gemeinden Linden und Süderheistedt besuchen die Grundschule Ostrohe und kehren nicht mehr in die Sekundarstufe der Eiderlandschule zurück. Ähnlich verhält es sich mit den Grundschülern der Gemeinden Hollingstedt und Delve. Die Kinder besuchen die Grundschule in Pahlen und gehen dann mit ihren Klassenkameraden auf die weiterführende Schule nach Tellingstedt. Darüber hinaus besuchen viele Kinder nach der Grundschulzeit ein Gymnasium.

Am 27. April 2016 wurde der Schulausschuss erstmalig über die Zahlen informiert. Anfang Mai 2016 erhielt auch der Bauausschuss des Amtes Eider diese Informationen, da zu prüfen war, ob die noch ausstehenden Bauabschnitte voll umfänglich benötigt werden. Intern gab es weitere Absprachen mit den Schulleitungen Hennstedt und Tellingstedt, wie mögliche Kooperationen aussehen könnten. Die Schulrätin Frau Sing wurde ebenfalls in die Problematik eingeschaltet. Anfangs war angedacht, eine Beschulung der 5. und 6. Klasse in Hennstedt vorzunehmen, ab der 7. Klasse sollen die Kinder dann in Tellingstedt unterrichtet werden. Die übrigen Klassen würden in Hennstedt auslaufen. Die Einrichtung einer eigenständigen Grundschule sollte forciert werden.

Die Schulleitung der GGS Tellingstedt hat sich mittlerweile gegen diese Lösung ausgesprochen. Sie hat sich vielmehr dahingehend geäußert, dass seitens der GGS Tellingstedt keine Schule an 2 Standorten gewünscht wird.

In einem weiteren Gespräch mit den Schulleitungen und der Schulrätin am 23.09.2016 wurde sich darauf verständigt, Herrn Gutsche vom Planungsbüro Gertz, Gutsche, Rümenapp mit einzubeziehen. Dieser soll beauftragt werden, mögliche Handlungsoptionen für die Eiderlandschule zu erarbeiten.

Außerdem fand am 29.09.2016 ein Gespräch im Bildungsministerium statt. Dem zuständigen Mitarbeiter Herrn Popken wurde der Sachverhalt erläutert. Etwaige Hilfestellungen seitens des Landes sind nicht zu erwarten. Kernaussage des Gesprächs war, dass der Schulträger nach Unterschreiten der Mindestschülerzahl 2 Jahre Zeit hat, eine Lösung zu finden, um die künftige Ausrichtung festzulegen.

Am 13.10.2016 fand verwaltungsseitig ein Gespräch mit Herrn Gutsche statt. Darin wurde ihm die Situation der Eiderlandschule ausführlich, einschließlich der Historie, erläutert. Ihm wurde der Auftrag erteilt, Handlungsoptionen für die Eiderlandschule aufzuzeigen. In diesem Gespräch regte Herr Gutsche bereits an, sich nicht nur auf eine Kooperation mit der GGS Tellingstedt zu versteifen, sondern auch Sondierungsgespräche mit den umliegenden Schulträgern zu führen. Diese Sondierungsgespräche sollten unter der Voraussetzung geführt werden, dass eine Beschulung am Standort Hennstedt für mindestens 10 Jahre garantiert wird.

Diese Gespräche wurden vom Leitenden Verwaltungsbeamten, Frau Tautorat, Frau Behnke und dem Schulausschussvorsitzenden im Monat November geführt. Aufgesucht wurden die Schulträger Wesselburen, Stadt Heide, Stadt Tönning, Gemeinde Erfde und Schulverband Albersdorf. Die einzelnen Gesprächsergebnisse wurden Herrn Gutsche jeweils zeitnah übermittelt.

Die Sondierungsgespräche ergaben, dass die Schulträger Tönning, Heide, Albersdorf und Erfde aus unterschiedlichen, aber nachvollziehbaren Gründen nicht an einer Zusammenarbeit bzw. Kooperation mit der Eiderlandschule Hennstedt interessiert sind.

Der Schulverband Wesselburen ist sehr an einer Zusammenarbeit mit dem Amt Eider interessiert und hat weitere Gesprächsbereitschaft signalisiert.

Die von Herrn Gutsche erarbeiteten Handlungsoptionen wurden den Schulleitungen der GGS Tellingstedt und der Eiderlandschule Hennstedt sowie den Mitgliedern des Schulausschusses und den Standortbürgermeistern Tellingstedt, Hennstedt und Lunden Ende November vorgestellt. Eine Ausfertigung dieser Handlungsoptionen wird dem Protokoll beigefügt.

Den Amtsausschussmitgliedern ist diese Information ebenfalls zugegangen.

Ebenfalls wurde bereits eine kurze Information an die Eltern im Rahmen einer Sitzung des Gesamtelternbeirats Hennstedt dahingehend gegeben, dass der Schulträger verschiedene Möglichkeiten prüft, die Sekundarstufe am Standort Hennstedt zu sichern.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass dem Schulträger die Entscheidung obliegt, in welche Richtung sich die Eiderlandschule entwickeln soll. In die Entscheidung sollte auch mit einfließen, ob eine eigenständige Grundschule am Standort Hennstedt eingerichtet wird, unabhängig davon, wie sich der künftige Sekundarbereich darstellen wird. Die Einrichtung einer eigenständigen Grundschule unter neuer Leitung zeigt gerade im Bereich Lunden einen guten Erfolg.

Der Schulausschuss sollte nun aus den vorgestellten Handlungsoptionen eine Zielrichtung herausarbeiten und eine Beschlussempfehlung für die künftige Ausrichtung der Eiderlandschule an den Amtsausschuss geben.

In einer Sitzung des Schulausschusses am 16.01.2017 wurden die verschiedenen möglichen Handlungsoptionen erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert. Gleichzeitig präsentierte die stellvertretende Schulleiterin der Friedrich-Hebbel-Schule Frau Kehr zusammen mit dem Schulverbandsvorsitzenden Herrn Langhinrichs eine mögliche Konzeption mit der Eiderlandschule Hennstedt. Auch wurde der Schulleitung der GGS Tellingstedt die Gelegenheit gegeben, ihre Argumente gegen einen Zusammenschluss

der ELS Hennstedt und der GGS Tellingstedt darzustellen. In einer offenen Diskussion mit allen Anwesenden wurden die möglichen Handlungsoptionen erörtert.

Weiterhin fand am 19. Januar 2017 ein Workshop des Schulverbands Wesselburen statt, an dem auch viele Vertreter des Amtes Eider, Eltern und Lehrkräfte der ELS Hennstedt teilnahmen. Viele hat das vorgestellte Konzept der Friedrich-Hebbel-Schule überzeugt. Nach Einschätzung des Gutachters Dr. Gutsche sei Wesselburen der beste Kooperationspartner für die ELS Hennstedt. Damit könnte der Standort längerfristig gesichert werden.

Ein erneuter Schulausschuss fand am 25.01.2017 statt. Auch dieser Schulausschuss wurde begleitet von vielen Schülern, Eltern und Lehrkräften. Der Schulleiter der Friedrich-Hebbel-Schule, Herr Rode, stellte ausführlich sein Konzept für eine denkbare Kooperation beider Standorte vor. Er betonte ausdrücklich, dass dieses Konzept nicht festgeschrieben ist, sondern eine Idee sei, wie eine Kooperation funktionieren könne. Er hob die Vor- und Nachteile hervor, zeigte sich aber überzeugt, dass bei einer Akzeptanz aller Beteiligten dieses Konzept funktionieren kann. Auch könne er sich vorstellen, in das Konzept eine mögliche Beschulung einer 5. und 6. Klasse am Standort Lunden einzurichten, wenn die Schülerzahlen dies hergeben würden. Dies bedürfte jedoch einer umfassenden Betrachtung und sollte keine Bedingung für die Kooperation sein.

Aus den Stimmen aller anwesenden Gäste wurde der Wunsch ausgesprochen, die Kooperation mit der Friedrich-Hebel-Schule einzugehen. Es wurde an alle Eltern der Appell gegeben, diesen Weg mitzugehen, denn nur bei einer ausreichenden Schülerzahl kann dieser Weg beschritten werden.

Auch durch die im Schulausschuss am 16.01.2017 ausgesprochene Empfehlung, einen eigenständigen Grundschulstandort in Hennstedt zu entwickeln, kann die Hoffnung geweckt werden, dass die Schülerzahlen langsam wieder anwachsen. Sollte es zu einer Kooperation mit der Friedrich-Hebbel-Schule kommen, wäre es wichtig, in den Prozess alle Beteiligten mit einzubinden, insbesondere die Schüler, Eltern und Lehrer. Es muss der Appell ausgehen, dass die Kooperation mit Wesselburen gewünscht wird und dass man gewillt ist, den Standort Hennstedt möglichst dauerhaft aufrechtzuerhalten. Auch sollte auf jeden Fall die Grundschule Lunden mit in diesen Prozess mit eingebunden werden, damit deutlich signalisiert wird, dass auch die Kinder im Lunder Bereich eine Möglichkeit haben, eine weiterführende Schule innerhalb des nördlichen Dithmarschens besuchen zu können, sei es nun Hennstedt oder Wesselburen.

Der Schulausschuss hat sodann eine einstimmige Beschlussempfehlung an den Amtsausschuss gegeben, und zwar dahingehend, dass der Amtsvorsteher beauftragt werden soll, Kooperationsgespräche mit dem Schulverband Wesselburen und der Friedrich-Hebbel-Schule aufzunehmen. Ziel soll es sein, den Schulstandort Hennstedt langfristig zu erhalten.

Gleichzeitig sollten weitere Mitglieder benannt werden, die den Amtsvorsteher bei den anstehenden Kooperationsgesprächen begleiten. Eingebunden werden sollte auch Dr. Gutsche.

Ronald Petersen führt ergänzend dazu aus, dass die Kooperation mit der Friedrich-Hebbel-Schule Wesselburen grundsätzlich eine gute Sache sei und er von diesem Konzept überzeugt sei. Ihm sei jedoch wichtig, dass alle Kosten ermittelt werden, und

dass auch zukünftig eine solidarische Verteilung der Kosten, auch im Hinblick auf die Kündigung des Vertrages über die Schulkostenbeiträge, eingehalten werden soll.

Jörg Patt stimmt ihm inhaltlich voll zu, in diesem Moment sei es jedoch erst mal wichtig, den Eltern ein Signal zu geben, dass es mit der Eiderlandschule in Hennstedt weitergehen wird.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt, den Amtsvorsteher zu beauftragen, Kooperationsgespräche mit dem Schulverband Wesselburen und der Friedrich-Hebbel-Schule Wesselburen aufzunehmen, mit dem Ziel, eine gemeinsame Schule zu bilden und den Standort Hennstedt langfristig zu sichern.

**Stimmenverhältnis:**

einstimmig bei einer Gegenstimme

**TOP 6. Abschluss eines Beratervertrages zur Regelung der zukünftigen Schullandschaft im Amt Eider**

Der Vorsitzende führt aus, dass die Begleitung durch Herrn Dr. Gutsche - Erarbeitung von Handlungsoptionen für die Eiderlandschule - sehr hilfreich und auch dringend notwendig war. Auch im weiteren Prozess sollte Herr Gutsche einbezogen werden. Zwei große Themenblöcke sind zu bearbeiten. Zum einen sollte Herr Dr. Gutsche das Amt Eider beraten hinsichtlich der Neustrukturierung der Schullandschaft innerhalb des Amtes, zum anderen sollte Herr Dr. Gutsche Moderation und inhaltliche Unterstützung bei den Kooperationsgesprächen mit dem Schulverband Wesselburen übernehmen.

Der Schulausschuss hat am 25.01.2017 eine einstimmige Beschlussempfehlung an den Amtsausschuss gegeben, und zwar dahingehend, dass der Amtsvorsteher beauftragt werden soll, Kooperationsgespräche mit dem Schulverband Wesselburen und der Friedrich-Hebbel-Schule aufzunehmen. Ziel soll es sein, den Schulstandort Hennstedt langfristig zu erhalten.

Der Schulausschuss hat ebenso eine Empfehlung ausgesprochen, Herrn Dr. Gutsche weiterhin als Projektbegleiter bei der Moderation und inhaltlichen Unterstützung der Kooperationsgespräche mit einzubinden.

Herr Dr. Gutsche hat daraufhin ein Angebot zur weiteren Unterstützung gefertigt. Angebotene Leistungen sind u.a.:

- Moderation der Kooperationsgespräche zwischen den Schulträgern der Eiderlandschule Hennstedt und der Friedrich-Hebbel-Schule Wesselburen
- Inhaltliche Unterstützung dieser Kooperationsgespräche durch Recherchen, Informationsaufbereitungen, Datenauswertungen und Modellrechnungen.

Nicht Gegenstand der angebotenen Leistungen ist die juristische Beratung.

Die Kosten werden nach Zeitaufwand zu folgenden Kostensätzen berechnet:

Dr.- Ing. Jens-Martin Gutsche	77 Euro netto/ Std.
Mitarbeiter/innen des Büros Gertz Gutsche Rümenapp	65 Euro netto/ Std.*

Zzgl. Reisekosten nach realem Aufwand (Abrechnung nach dem Bundesreisekostengesetz).

\*Die Moderation der Kooperationsgespräche erfolgt ausschließlich durch Herrn Dr. Jens-Martin Gutsche. Der aufgeführte Einsatz von Mitarbeiter/innen bezieht ausschließlich bei der Unterstützung von Recherchen und Datenauswertungen sowie bei kurzfristigen Vertretungen im Krankheitsfall.

Der Schulverband Wesselburen und das Amt Eider zahlen die Kosten gleichermaßen, die durch Herrn Gutsche anfallen.

### **Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt, Herrn Dr. Gutsche mit der weiteren Moderation der Kooperationsgespräche zu den u.a. Kostensätzen laut Angebot vom 31.01.2017 zu beauftragen.

### **Stimmenverhältnis:**

einstimmig

Aktuelle Entwicklungen in der Schullandschaft des Amtes Eider legen es nahe zu prüfen, ob die Schulträgerschaft im Amtsbereich verändert werden sollte. Aktuelle Entwicklungen sind derzeit:

- Unterschreitung der Mindestgrößenzahl an der Eiderlandschule Hennstedt zum Schuljahr 2017/2018. Anstehende Kooperationsverhandlungen mit dem Schulverband Wesselburen zur Kooperation der Eiderlandschule Hennstedt (Sekundarstufe I) und der Friedrich-Hebbel-Schule Wesselburen
- Eine voraussichtliche Abtrennung des Grundschulteils der Eiderlandschule Hennstedt zur Einrichtung einer eigenständigen Grundschule
- Große Abwanderung der Sekundarstufenschüler aus dem Raum Lunden nach Tönning und Friedrichstadt (bedingt durch die Schließung der Sekundarstufe I in Lunden) Zahlung von Schulkostenbeiträgen
- Zahlung der Schulkosten des Amtes und der Schulkostenbeiträge nach dem Solidarprinzip (Abrechnung nach Finanzkraft); es liegt bereits die Kündigung der Gemeinde Tellingstedt vor.

Als es um die Lösungsfindung zur dauerhaften Aufrechterhaltung der Eiderlandschule Hennstedt ging, hat Herr Dr. Gutsche bereits einen Weg aufgezeigt, das Amt in zwei Schulverbände zu teilen. Da aufgrund der o.a. Entwicklungen Lösungen zur Schulträgerschaft gefunden werden müssen, sollte Herr Dr. Gutsche den weiteren Prozess begleiten. Herr Dr. Gutsche hat folgendes Angebot unterbreitet.

Angebote Leistungen sind u.a.

- Vorstrukturierung des Planungs- und Entscheidungsprozesses in Zusammenarbeit mit dem Amt Eider
- Herleitung und Bewertung unterschiedlicher Szenarien der zukünftigen Struktur der Schulträgerschaft im Amt Eider
- Berücksichtigung der laufenden Entwicklungen aus den Kooperationsgesprächen mit dem SV Wesselburen bzgl. der GemS-Kooperation Hennstedt/Wesselburen
- Moderation von Teilen des Planungs- und Entscheidungsprozesses.

Nicht Gegenstand der Leistung ist eine juristische Beratung.



Voraussetzung für Herrn Dr. Gutsche ist die Benennung eines Ansprechpartners im Amt Eider.

Die Leistungen werden nach Zeitaufwand zu folgenden Kostensätzen berechnet:

Dr. Gutsche	77 Euro netto/Std.
Mitarbeiter/innen des Büros Gertz Gutsche Rümenapp	65 Euro netto/Std.*

Hinzu kommen entsprechende Reisekosten, die nach dem realen Aufwand berechnet werden (Abrechnung erfolgt nach dem Bundesreisekostengesetz).

\*Der aufgeführte Einsatz von Mitarbeiter/innen des Büros bezieht sich auf die punktuelle Unterstützung bei Recherchen und Datenauswertungen sowie im kurzfristigen Krankheitsfall.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt, Herrn Dr. Gutsche mit der Regelung der zukünftigen Ausrichtung der Schullandschaft des Amtes Eider laut Angebot vom 31.01.2017 zu beauftragen.

**Stimmenverhältnis:**

einstimmig

**TOP 7. Eingaben und Anfragen**

Dieter Noroschadt fragt an, ob es Neues gibt zu den Fusionsverhandlungen der Sparkasse Hennstedt-Wesselburen mit der Sparkasse Mittelholstein.  
Helmut Meyer gibt dazu einen ausführlichen Sachstand.

Der Vorsitzende teilt mit, dass Petra Tautorat das Amt Eider zum 28.02.2017 verlassen wird und bedankt sich bei ihr für die geleistete Arbeit und wünscht ihr für die weitere Zukunft alles Gute.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorgetragen werden, bedankt sich der Vorsitzende für die gute Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20.40 Uhr.

---

(Lindemann)  
Vorsitzender

---

(Tautorat)  
Protokollführerin

Verteiler:

AA, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (sw)